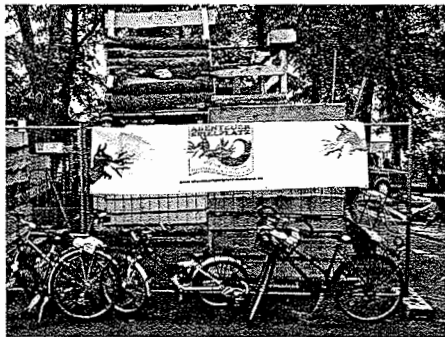


Abenteuerspielplatz-Verein sucht weiter nach neuem Standort

Fest anlässlich des Internationalen Familientages im Mai



Der 10-jährige Florian Klement (links) hatte Spaß beim Fest auf dem provisorischen Spielplatz (Mitte), Alt und Jung packten mit an (rechts). Andrea Stamm kurz vor Redaktionsschluss: „Möglicherweise bleiben wir im Bereich Rheinspielplatz - wenn die Rahmenbedingungen verbessert werden können (größere Fläche, sanitäre Anlagen usw.). Es gibt im Randbereich Flächen, die nicht verpachtet und nicht genutzt sind. Wir sind dabei, einen entsprechenden Vorschlag auszuarbeiten.“
Fotos (3): Straub

Anlässlich des Internationalen Tags der Familie lud der Verein „Abenteuerspielplatz Monheim am Rhein e.V.“ Mitte Mai zum Fest an der Kapellenstraße. Hier ist die provisorische Heimat des Abenteuerspielplatzes.

Hämmern und Sägen

Mit einer Pflanzaktion begann das Fest. In selbst gestalteten, bereitgestellten Pflanzgefäßen konnte gesät und gepflanzt werden, die Kinder konnten verschiedene Nutz- und Zierpflanzen kennen lernen. Doch Andrea Stamm, erste Vorsitzende

des Vereins, musste feststellen: „Das kam bei den Kindern nicht sooo gut an, die Kleinen haben mehr Spaß am Hämmern und Sägen.“ Also sah man die jungen Abenteurer am Familientag vorwiegend mit Hammer, Holz und Säge in der Hand. Stockbrot wurde ebenfalls zubereitet. Auch Eltern und Großeltern waren eingeladen, auch sie packten fleißig mit an.

Nöte

Andrea Stamm machte gegenüber dem Stadtmagazin die Nöte klar, mit denen der Verein zu kämpfen habe. Mehrere poten-

tielle Standort-Wünsche zerschlugen sich in den letzten Monaten, zuletzt derjenige des Reit-sportareals Am Werth. Der Reit-sportverein, der das Gelände bis 2020 gepachtet hat und dem seitens des Rathauses ein Aus-gleich zugesagt worden war, argumentierte, dass das Gelände sein letztes Rückzugsgebiet sei. Auch im Pflingsterfeld nahe dem Berliner Viertel wurde schon für den Spielplatz geplant. Dortige Kleingärtner jedoch waren alles andere als begeistert, zudem verschief die Stadt Presseberichten zufolge Anträge auf Landes-förderung. Der Abenteuerspielplatz benötigt jedoch dringend eine neue oder zumindest eine anders und weiträumiger gestal-tete Bleibe, da es laut Stamm an Platz, Toiletten und Unterstän-den bei widriger Witterung man-gelt. Derzeit würde der FC Monheim in Sachen Toiletten zwar aushelfen, der Weg zu diesen Örtlichkeiten sei für die Kleinen jedoch beschwerlich. Man lote momentan aus, ob eine Koope-ration mit bzw. eine Ausweitung bis zu dem Gokart-Verleih Gieb-ner – nur wenige Meter vom der-zeitigen Spielplatz entfernt – möglich ist. Auch dort werde nämlich über die Bereitstellung von Toiletten nachgedacht. Eine baldige Lösung müsse jedenfalls bald her - ansonsten könne es sein, dass der Verein aufgeben müsse, befürchtet Stamm.

ren kostenlos zum Werkeln, Bas-teln und Toben genutzt werden. Die Workshops sind: „Immer eine zündende Idee, Umgang mit Feuer“ (Montag), „Kreativ-Werkstatt“ (Dienstag), „Ballspiele“ (Mittwoch), „Schmuck-Werkstatt, Perlen, Steine, Glitzer“ (Donners-tag). In den nächsten Monaten soll der Spielplatz auch einmal im Monat samstags geöffnet sein, die ersten Probeläufe seien Andrea Stamm zufolge erfolg-reich gelaufen. Auch Schulen, Kindertagesstätten und Vereine können den Platz nutzen und einen Termin vereinbaren. An

manchen Tagen kommen bis zu 40 Kinder zum Spielplatz. Laut Stamm, selbst Mutter von vier Kindern und zudem Ratsfraktionschefin von Bündnis 90/Die Grünen, finanziere sich das Spielplatzprojekt vornehmlich über Spenden und Sponso-ren (wie Henkel oder die Spar-kasse). An öffentlichen Mitteln gebe es 4000 Euro jährlich vom Land und zusätzlich noch einen kleinen Betrag für Ferienfreizei-ten. Kontakt: Andrea Stamm, Te-lefon 02173/50728.

(FRANK STRAUB) ■

Workshops

Der Abenteuerspielplatz kann weiterhin jeden Werktag-Nach-mittag zwischen 16 und 18.30 Uhr von Kindern ab sechs Jah-